



### Fall 17

Tiger betreibt einen Ex- und Import von Lederwaren. Sein Lagerverwalter Wrobel entwendet Rohleder im Wert von 12.000 Euro und veräußert das Rohleder an den wie immer gutgläubigen Politiker und Geschäftsmann Hauser.

Hauser veräußert das Rohleder an fünf Verarbeitungsbetriebe aus seinem Wahlkreis und erzielt dabei 18.000 Euro.

Neun Monate später kommt heraus, was passiert ist. Tiger genehmigt sofort die Geschäfte des Hauser und verlangt seinen Erlös von 18.000 Euro. Zähneknirschend zahlt Hauser. Was Hauser nicht wusste ist, dass Wrobel seinerseits in Höhe von 12.000 Euro Schadensersatz geleistet hat, um einer Strafverfolgung zu entgehen. Als das Hauser zu Ohren kommt, verlangt er sofort seine 18.000 Euro zurück. Hat er Recht?

**Abwandlung:** Gehen Sie davon aus, dass erst Hauser zahlt und dann Wrobel.